

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 183.

Samstag, den 13. August 1881.

(3539-2) **Kundmachung.** Nr. 3842.

Infolge Erlasses des hohen k. k. Ackerbau- ministeriums vom 25. April 1881, Z. 4114/660, wurde im Einvernehmen mit dem hohen k. k. Finanzministerium das k. k. Rentamt in Land- straß mit dem 30. Juni 1881 aufgelassen. Vom 1. Juli 1881 angefangen werden die von diesem Rentamt besorgten Kaffageschäfte, d. i. die Geld- perception nebst der damit verbundenen Jour- nalführung bezüglich der Religionsfondsdomäne Landstraß, vom k. k. Steueramte in Landstraß, alle übrigen vom genannten Rentamt bisher besorgten Agenden dieser Domäne einschließlich der Eintreibung der Activrückstände aber von dem k. k. Forstverwalter in Landstraß besorgt.

Was hiemit zur öffentlichen Kenntniss ge- bracht wird.

Wörz, den 7. August 1881.

Von der k. k. Forst- und Domänen- direction.

(3544-1) **Concursausreibung.** Nr. 2842.

An der k. k. Marine-Volkschule für Knaben und an der k. k. Marine-Volks- und Bür- gerschule für Mädchen — beide mit deutscher Unterrichtssprache — wird mit 1. September l. J. je eine zweite Parallelklasse eröffnet und zu diesem Zwecke für die Knabenschule ein Aus- hilfslehrer mit einer Jahresremuneration von 560 fl. und einer Wohnungsschädigung von 245 fl., ferner für die Mädchenschule eine Aus- hilfslehrerin mit einer Jahresremuneration von 470 fl. und einer Wohnungsschädigung von 245 fl. aufgenommen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis längstens 25. August l. J.

an die k. k. Marine-Schulcommission zu Pola einzusenden und selbe mit dem Tauf- oder Ge- burtscheine, sämtlichen Studien- und eventuellen Verwendungszeugnissen über ihre bis- herige Beschäftigung im Lehrfache sowie mit dem Zeugnisse über die erlangte Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen zu belegen.

Jene, welche über ihre bisherige Verwen- dung im öffentlichen Lehramte Zeugnisse beizu- bringen nicht in der Lage sind, haben ein Sittenzeugnis beizuschließen.

Pola, am 10. August 1881.

Vom k. k. Militär-Hafencommando.

(3536-2) **Lehrerstelle.** Nr. 773.

An der vierklassigen Volksschule zu Wip- pach ist eine Lehrerstelle mit 500 fl. Gehalt und Naturalwohnung definitiv zu besetzen.

Die Gesuche sind bis 24. August l. J.

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 9ten August 1881.

(3543-2) **Licitation von Bauherstellungen.** Nr. 4968.

Im Pfarrtracte des Schlossgebäudes Michel- stetten kommen mehrere Bauherstellungen, ins- besondere:

Neuherstellung der Rauchfänge, Wiederher- stellung einer schadhaften Dachschicht, Auswech- selung von Zersparren, Dachübersteigung, Her- stellung des südlichen Facadepurpues, Pflaster-

herstellung im Pfarrgange, Aufstellung eines Ofens, Herstellung von Dachrinnen mit dem Kostenvoranschläge von 578 fl. 83 kr. an einen Unternehmer zu vergeben.

Zu diesem Behufe wird die Minuendo- Licitation auf

den 29. August l. J.,

9 Uhr vormittags, hieramts angeordnet.

Mitlicitanten haben ein 5proc. Badium zu erlegen, welches der Erzieher sofort auf die 10proc. Caution zu erhöhen hat.

Schriftliche Offerte werden nur bis zum Beginn der mündlichen Licitation angenommen.

Die Ausmaß- und Kostenvoranschläge kön- nen hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 9. August 1881.

(3546-3) **Kundmachung.** Nr. 8462.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Merschetschendorf**

am 19. August 1881

und an den nächstfolgenden Tagen, jedesmal um 8 Uhr vormittags, im Orte Merschetschendorf stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 9. August 1881.

(3490-3) **Kundmachung.** Nr. 1711.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiemit wegen Sicherstellung der Liefere- rung von:

6000 Stück	13 mm. dicken	210 mm. breiten	
7000 -	13 -	260 -	
7000 -	13 -	316 -	
6000 -	20 -	210 -	
7000 -	20 -	260 -	
7000 -	20 -	316 -	
3000 -	26 -	316 -	

weichen Laden in der Länge von 4 Meter, 200 Stück 40 mm. dicken 316 mm. breiten 500 = 53 = 316 =

Pfosten, 4 Meter lang, für das Jahr 1882 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Offerte, welche mit einer 50 Kreuzer- Stempelmarke und einem Badium von 10 Pro- cent des angebotenen Lieferungswertes versehen sein müssen, sind

bis 6. September 1881,

11 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei der ge- nannten k. k. Tabak-Hauptfabrik versiegelt ab- zugeben und haben die Erklärung zu enthalten, daß der Offert die Bedingungen, welche in der Fabrikkanzlei zu jedermanns Einsicht aufliegen, eingesehen hat und sich denselben ohne Vor- behalt unterwerfe.

Die Lieferungspreise, welche per Stück der einzelnen Gattungen zu stellen sind, müssen in den Offerten sowohl in Ziffern als in Buch- staben ausgedrückt sein.

Der Lieferpreis ist loco Fabrik verstanden, was ausdrücklich im Offerte zu bezeichnen ist.

Nach abgelaufenem Termine überreichte Offerte werden nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 8. August 1881.

## Anzeigebblatt.

(3522-1) **Executive** Nr. 5312.

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi- nanzprocuratur in Laibach zur Ein- bringung des Steuer- und Procentual- gebührenrückstandes pr. 778 fl. 60 kr.

f. A. die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Pehani, k. k. Notar

in Raffensuß, gehörigen, gerichtlich auf 17500 fl. geschätzten, in der kraini- schen Landtafel Band 9, Seite 437

vorkommenden Gilt „Na Trate“ be- williget, und es seien hiezu drei Feilbie- tungs-Tagsatzungen auf den

3. Oktober,

7. November und

12. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im lan- desgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß

die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor

gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs- protokoll und der Landtafelextract kön- nen in der diesgerichtlichen Registratur

eingesehen werden.

Laibach, am 2. August 1881.

(3343-1) **Uebertragung** Nr. 4914.

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Höcevar von Großlaschitz (Cessionär des Stefan Stulj von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. April 1881, Z. 2274, auf den 25. Juli 1881

angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten des Johann Praznik von Raschiza Nr. 16 sub Grundbuchs-Einlage- Nr. 195 und 196 der Catastralgemeinde Auersperg auf den

5. September 1881,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Juli 1881.

(3448-1) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 4344.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Mat- thäus Novak von Kertina gehörigen, ge- richtlich auf 620 fl. bewerteten Realität

Einl.-Nr. 18 der Steuergemeinde Kertina zu der auf den

3. September l. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbie- tung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3. August 1881.

(3402-1) **Reassumierung** Nr. 4134.

**executiver Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 21. April 1881, Z. 2838, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität fol. 86 ad Koitsch des Johann Corn von Alt-Ober- laibach im Schätzungswerte von 1750 fl. wird auf den

3. September 1881,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Juni 1881.

(3403-1) **Uebertragung** Nr. 3708.

**executiver Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 13. Februar 1881, Z. 1065, bewilligte executive Feil- bietung der Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal des Andreas Widmar von Rakitna im Schätzungswerte per 4135 fl. wird auf den

6. September 1881,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts über- tragen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Mai 1881.

(3362-1) **Executive** Nr. 16.

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Kronau (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann, nun der minderj. Agnes Saulzina von Karnervellach Nr. 76 ge- hörigen, gerichtlich auf 500 fl. 40 kr. ge- schätzten Realität zu Karnervellach Consc.- Nr. 76, sub Urb.-Nr. 153 ad Herrschaft

Velde bewilligt und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

29. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die

Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zwert, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 4ten Jänner 1881.

(3384-3) **Relicitation.** Nr. 6742.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitations- bedingungen wird die Relicitation der vom Bara Starasinič von Krasinz erstandenen Realität sub Extr.-Nr. 42 der Steuer- gemeinde Krasinz auf den

3. September 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität bei dieser einzigen

Tagsatzung auch unter dem Schätzungs- werte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mitterling, am 30. Juni 1881.

(3529-2) **Erinnerung.** Nr. 5932.

Am 17. August, 17. September und 17. Oktober 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird:

1.) die den Johann und Agnes Gasparič von Niederdorf gehörige Realität Urb.-Nr. 419, tom. II, pag. 292, pcto. dem hohen k. k. Aerrar schuldigen 19 fl. 35 kr. c. s. c., dann

2.) die dem Mathias Merhar von Niederdorf gehörige Realität Urb.-Nr. 379 ad Herrschaft Reifnitz pcto. dem Johann Kramar von Doleinawas Nr. 8 schuldigen 73 fl. c. s. c. zur exec. Veräußerung

gelangen.

Da ad 1 die Tabulargläubiger Jo- hann Zadolnik und Anton Tefave, ad 2 Anton Tefave sowie deren allfällige Rechtsnachfolger unbekannt sind, so wer- den den Genannten obige Feilbietungen

mit dem erinnert, daß zur Wahrung deren Rechte Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt und ihm die Bescheide zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten August 1881.

(3108-3) **Reassumierung** Nr. 4843.

**executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zni- daršič von Dobropolje die mit Bescheid vom 15. Dezember 1879 auf den 2ten März, 2. April und 4. Mai 1881 an- geordnet gewesene und schon sistierte exe- cutive Feilbietung der auf 800 fl. be- werteten Realität Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft

Brem im Reassumierungswege neuerlich auf den

2. September,

7. Oktober und

4. November 1881,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet und unter einem dem un- bekannt wo befindlichen Executen Jo- hann Bugelj aus Köpke Nr. 10 Franz Beniger aus Dornegg Hs.-Nr. 28 als

Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten Juni 1881.

(3483—2) Nr. 3179.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:  
Es werde über Ansuchen des Martin Mahorčić (durch Dr. Franz Vof) die Relicitation der laut Protokoll vom 13. Dezember 1873, Z. 5447, in der Executionsfache der Kirche Maria Au gegen Jakob Mahorčić von Wippach Hs.-Nr. 193 pcto. 345 fl. sammt Anhang durch Anton Božić von Gradische um 170 fl. erstandenen Realität Acker „Na novem polji“ Parc.-Nr. 1362 ad Herrschaft Wippach tom. XVII, pag. 374, auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Feilbietung auf den 30. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet, und dass hierbei die obige Realität auch unter dem Schätzwerte per 100 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
K. k. Bezirksgericht in Wippach, am 20. Juni 1881.

(3382—2) Nr. 7084.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Antonia Heß von Möttling die exec. Versteigerung der dem Martin Simonić von Boldresch gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Hübrealität sub Rectf.-Nr. 65 ad Gut Tschernembl-Hof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 2. September, die zweite auf den 1. Oktober und die dritte auf den 2. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 5. Juli 1881.

(3385—2) Nr. 7351.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Dara Kocivar von Möttling die exec. Versteigerung der dem Martin Bernišar von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 1302 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 194 ad Herrschaft Aindö bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 7. September, die zweite auf den 7. Oktober und die dritte auf den 9. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 15. Juli 1881.

(3481—2) Nr. 2954.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionsfache des Ferdinand Morić gegen Leo Perne von Krainburg mit Bescheid vom 28. April l. J., Z. 2954, auf den 2. August l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität ad Grundbuch der Stadt Krainburg sub Cons.-Nr. 174 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 2. September l. J.

anberaumten dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. August 1881.

(3373—3) Nr. 6412.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 29sten August 1879, Z. 7302, auf den 17. Dezember 1879 und 16. Jänner 1880 angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache des Emanuel Fux von Möttling gegen Georg Kocivar von Boschalowo Nr. 2 pcto. 315 fl. f. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den 24. August und 24. September l. J. reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 15ten Juni 1881.

(3389—3) Nr. 6444.

**Relicitation.**

Wegen nicht eingehaltenen Vicitationsbedingungen wird über Ansuchen des Adolf Stampfl von Laibach und Dako Matar von Großlesze die Relicitation der laut Protokoll vom 30. August 1879, Z. 7381, vom Marjo Slanc von Steindorf Nr. 9 um den Meistbot per 1707 fl. erstandenen Realität ad D.-R.-D.-Commenda Möttling sub Extr.-Nr. 29 Steuergemeinde Steindorf auf den 10 September 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, dass hiebei diese Realität um jeden Preis dem Meistbietenden hintangegeben wird.  
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 16. Juni 1881.

(3516—2) Nr. 7456.

**Erinnerung**

an Johann Novšak, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Johann Novšak, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Planinšek von Buttscha die Klage pcto. Verjährung der Realität Berg-Nr. 302 ad Oberradelstein eingebracht, und wird die Tagsetzung hierüber auf den 2. September 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Golob von Oberradelstein als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im Ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 14ten Juli 1881.

(3473—2) Nr. 5743.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 27. Juni 1881, Z. 4843, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo abwesenden Anton Znidarsic, Franz Skrabole und Andreas Valencic, alle aus Feistritz, resp. deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Prem Herr Franz Jerodschel aus Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändiget worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten Juli 1881.

(3519—2) Nr. 5169.

**Einleitung zur Todeserklärung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch der Maria Erčulj geborenen Ogrinc von Zagorica in die Einleitung der Todeserklärung ihres seit dem Jahre 1848 verschollenen Bruders Matthäus Ogrinc von Lužarje Nr. 4 gewilliget und diesem Herr Mathias Kocivar von Großlaschiz als Curator ad actum aufgestellt worden.

Matthäus Ogrinc wird demnach aufgefodert,

binnen einem Jahre das Gericht oder den Curator von seinem Leben in Kenntnis zu setzen, widrigens über das Ansuchen der genannten Maria Erčulj zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 3. August 1881.

(3451—2) Nr. 3762.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aercars) wird die exec. Versteigerung der dem Johann Dormiš von Patu gehörigen Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal im Schätzwerte per 5140 fl. mit drei Terminen auf den 26. August, 27. September und 27. Oktober 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. Mai 1881.

(3374—3) Nr. 6607.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Jvo Horvat von Bubnarze Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 161 ad Herrschaft Möttling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 28. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 27. Juni 1881.

(3431—2) Nr. 12.265.

**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte executive Versteigerung der dem Georg Susteršic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 27. August 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 31. Mai 1881.

(3514—2) Nr. 7300.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rajer von Heiligentrenz (durch Herrn Dr. Kocell) die exec. Versteigerung der der Maria Serpicic von Zeusche gehörigen, gerichtlich auf 1642 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Habelbach, Berg-Nr. 91 ad Deutschdorf und Berg-Nr. 104 ad Großdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 31. August,

die zweite auf den 17. September und die dritte auf den 15. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 14. Juli 1881.

(3513—2) Nr. 6861.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Susteršic von Videm die exec. Versteigerung der dem Lukas Rudman von Planina gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 274/B ad Gut Oberradelstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 31. August,

die zweite auf den 17. September und die dritte auf den 15. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 30. Juni 1881.

Zeige meinen p. t. Kunden ergebenst an, dass ich von nun an meine

# Spenglerwerkstätte

in der Gradischa, Burgstallgasse 16, im ehemals Zweyer'schen Hause

eröffnet habe, woselbst alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten billigst und solid ausgeführt werden.

**Verkaufslocale**  
am Alten Markt Nr. 28,  
woselbst auch Reparaturen und sonstige Arbeiten angenommen werden.

Praktische und billige Eiskästen sind immer am Lager.

**Jakob Fligl,**  
Spengler.

(3572)

Reiche Auswahl an

## Schuhwaren,

solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch.

Stets ist auch vorrätzig:  
**anerkannt beste Lederschmiere.**

**Josef Raunicher,**  
(414) 25-14 Judengasse 16.



**J. J. F. Popp's Heilmethode,**  
welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-8  
Die Broschüre Magen- und Darmkatarrh versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popp's Poliklinik, Heide (Holstein).

### Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

### Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerregung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art erscheinenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beschreibbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibrückerstrasse 24. (Preis 2 fl.).

(2949) 10

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (2938) 24

### Zweite exec. Feilbietung.

Wom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Margareta Deiman bei fruchtlosem Verschreiben der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. April 1881, Zahl 17,318, auf den

17. August 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 61, 124 und 156 ad Gamling mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach, am 5. August 1881.

## FERDINAND RAPPOLDS

(2455) 12-11

### Schmirlgelwaren - Fabrik,

Wien, Margarethen, Pilgramgasse Nr. 20,

empfiehlt: Naxos-Schmirlgel, Polierschmirlgel, Schmirlgelscheiben, Schmirlgelleinwand, Schmirlgelpapier, Flintsteinpapier, Glaspapier, Messerputzschmirlgel, Putzpasta, Putzpulver, Poliertrippel, Stahlschleifmasse, Bleipapier, Zinnasehe, Polierroth, Wetzsteine, Bimssteine, sowie alle Artikel zum Schleifen und Polieren von Stahl, Eisen, Granit, Marmor, Glas etc.

## Wein- u. Obst-Pressen

(Kelttern)

derter von Anerkennungsschreiben auf Wunsch

### Traubenmühlen,

ganz neues System, ohne Rundgang, erfordern wenig Raum zur Aufstellung, pressen in doppelter Geschwindigkeit als frühere Kelttern, sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft gebaut. Preise von 6. W. fl. 75 an ab Wien. Zeichnungen u. Beschreibungen sowie franco und gratis. (3272) 12-3

### neuester Construction.

**PH. MAYFARTH & Co.,** in Wien, II., Praterstrasse 66, Fabrik in Frankfurt a. M.

## MEIDINGER-OEFEN.

### Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige und einfachste Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Beseitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohres

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.

Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräthe:

**H. Heim,** Wien, Kärntnerstrasse 40/42. Budapest, Thonethof.



Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossen. (3219) 20-5

**MEIDINGER-OEFEN**  
**H. HEIM**

## Verkauf

eines

# landtäflichen Gutes in Krain

mit 170 Joch gutem Grund, conservierten Gebäuden, completem Fundus instructus und der ganzen Ernte. Bahn nahe, schöne Gegend, gute Lage, Luft und Wasser. (3537) 3-1

Zwischenhändler ausgeschlossen. Reflectierende brieflich an Herrn **Anton Arnold** poste restante Adelsberg in Krain.

(3251-3)

Nr. 2065.

(3268-3)

Nr. 3971.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Wom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Adolf Lunadel von Travnik die executive Versteigerung der dem Matthäus Bartolj von Travnik Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. und 500 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1301 und 1314 B ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Travnik loco der Realitäten mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig werden 1.) den unbekannt wo befindlichen Executen Matthäus Bartolj Herr Heinrich Lunadel von Travnik und 2.) den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg Bartolj und Ursula Bartolj Herr Johann Kus von Travnik Nr. 57 zu Curatoren ad actum behufs Wahrung der Rechte aufgestellt und ihnen die betreffenden Rubriken des Bescheides vom 10. Mai 1881, Z. 2065, eingehändigt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Mai 1881.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Smrekar und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekannt wo befindlichen Maria Smrekar und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Tel von Serjutsch eine Klage de praes. 15. Juli 1881, Z. 3971, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der Realitäten Urb.-Nr. 120, pag. 256 ad Mündendorf, überreicht, und wird hiezu die Tagung auf den

7. September 1881

angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Janko Keršnik, k. k. Notar in Egg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten Juli 1881.

(2352-3)

Nr. 2172.

## Bekanntmachung.

Dem Johann Zupančič von Selo bei Ottowitz, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. Mai 1881, Z. 2172, des Josef Majerle von Selo bei Ottowitz Nr. 14 wegen 71 fl. 90 kr. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

27. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Mai 1881.

(2353-3)

Nr. 1082.

## Bekanntmachung.

Dem Zlija und Miko Radošič, dann den Zlija Berlinik und Ivan Prijanović, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. März 1881, Zahl 1082, des Josef Grill von Tschernembl Nr. 24 wegen Pöschungsgestattung mehrerer Forderungen Herr Josef Kobetic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

27. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1881.

(3383-2)

Nr. 6155.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1880, Z. 5340, auf den 16. Oktober 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Realfelbietung in der Executionssache des Leopold Rentner von Karlstadt gegen Anna Cavlovic von Mötting pcto. 25 fl. s. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den

3. September l. J.

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 8. Juni 1881.

(4228-2)

Nr. 5265.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Josef und Andreas Novak, resp. Johann Novak von Grafenbrunn Hs.-Nr. 7, wird die dritte executive Feilbietung der denselben gehörigen, auf 1490 fl. geschätzten Antheile der Realität Urb.-Nr. 405 ad Adelsberg auf den

9. September 1881,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des Bescheides vom 14. September 1880, Z. 6416, übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Juli 1881.

(3321-3)

Nr. 6014.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Podgornik von Laibach als Cessionär des Michael Gostisa von Rauze werden die mit Bescheid vom 15. Dezember 1880, Z. 12,632, auf den 23. Februar, 23. März und 21sten April l. J. angeordnet gewesenen und sohin fiktiven exec. Feilbietungen der dem Blas Dybolt von Kirchdorf Hs.-Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 3684 fl. bewerteten Realität sub Reets.-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad Voitsch wegen schuldigen 308 fl. s. A. reassumando auf den

21. September,

20. Oktober und

23. November 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Juli 1881.

# Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Öffentlichkeitsrecht l. h. l. k. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879.

Fortfortschrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 16. September d. J. ihr neunzehntes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungs-Curs für das Freiwilligen-Examen. — Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospekte ertheilt die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2937) 8-4 Dr. Alvens, Director.

# Die Buchhandlung Styria

in Graz, (3222) 4-4  
Albrechtsgasse Nr. 5,

empfehlte sich zur schnellen und billigen Besorgung aller im In- und Auslande erschienenen Bücher, Zeitschriften, Broschüren etc. katholischer Tendenz. Auf Wunsch werden gerne Ansicht- und Auswahlendungen franco effectuirt, und findet jeder, auch der kleinste Auftrag sorgfältigste Erledigung.

Die bis heute von den verschiedensten Seiten empfohlenen Mittel zur Ausrottung der

## Hühneraugen, Leichdornen und Schwielen

erwiesen sich als wirkungslos.

## Der ätherisch-vegetabilischen Tinctur

vom Chemiker und Apotheker Josef Udovicich in Triest

war der Ruhm vorbehalten,

das einzige unfehlbare Mittel zu sein,

welches vollkommen die Hühneraugen entwirzelt und ein solches Leiden heilt.

Preis eines Flacons 80 kr.

Depôt in Laibach nur bei: G. Piccoli, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse.

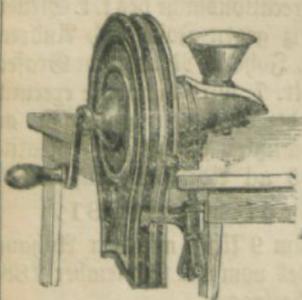
NB. Um das Publicum vor Fälschungen zu warnen, beachte man, dass jede Etikette mit dem rothgedruckten Namen des Erzeugers Udovicich versehen ist, während alle anderen gefälscht sind. (3289) 5-3

## Auf, zu mir!

weil ich zum Verkaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

## Wolf'sche

## Patent-Universal-Rüchmaschine,



passend als Geschenk zu jeder Zeit und unentbehrlich in jeder Hauswirtschaft, habe.

1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Rüben, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Petersilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.

2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffeln, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren n. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.

3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürzmühle. (1387) 9

## N. Hoffmann,

Fabrikant aller chirurg. Instrumente, Gartenwerkzeuge, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach, prämiert mit Diplomen und Medaillen.

## Haupt-Depot

## natürlicher Mineralwässer,

als: Biliner Sauerbrunn, Carinthia-Quelle, Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesnquelle, Emmaquelle, Emser Kränchen, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle, Gleichenberger Konstantins-Quelle, Johanns-Quelle, Klausner Stahl-Quelle und Gleichenberger Soole, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Karlsbader Mählbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Marienbader Kreuzbrunn, Ofner Victoria-Bitterwasser, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer Bitterwasser, Rakoczy-Bitterquelle, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Salsdöbner Bitterwasser, Selterswasser, Stainzer Sauerling, St. Lorenz-Stahlsauerling, Wilhelms-Quelle von Kronthal, — Karlsbader Sprudel-, Marienbader und Haller Jodsals, Emser und Biliner Pastillen etc. etc.

bei Peter Lassnik

in Laibach.

2792) 10-8

# Wein-Verkauf.

Jakob Badl verkauft aus seinen Kellereien zu Krapina - Töplitz in Kroatien (Station Pötschach) echte unverfälschte, grösstentheils Eigenbauweine von den Jahrgängen 1868, 1869, 1872, 1875 und 1876, das Liter von 14 kr. aufwärts, franco Eisenbahnstation Pötschach gestellt. Die leeren Fässer werden spesenfrei von der Bahn abgeholt.

Krapina-Töplitz im Juli 1881.

(3190) 10-5

Goldene Medaille Paris 1878.

## Curort Gleichenberg

K. und k. Allerh. Anerkennung.

in Steiermark.

Eine Fahrstunde von der Station Feldbach der ung. Westbahn.

Beginn der Saison am 1. Mai.

Beginn der Traubencur Anfangs September.

Alkalisch-muriatische und Eisensäuerlinge, Ziegenmilch, Fichtennadel- und Quellsoolzerstäubungs-Inhalationen, kohlen-saure Bäder, Stahlbäder, Süsswasserbäder, Fichtennadelbäder, kaltes Vollbad mit Einrichtung zu Kaltwasser-curen. (1410) 10-10

## Johannisbrunnen

bei Gleichenberg.

Vorzüglichstes und gesündestes Erfrischungsgetränk; sein grosser Gehalt an freier Kohlensäure, seine zur Förderung der Verdauung genügende Menge von doppelt kohlen-saurem Natron und Kochsalz, sowie der Mangel an den magenbeschwerenden Kalkverbindungen machen den Johannisbrunnen ganz besonders empfehlenswert bei Magen- und Blasenleiden.

Zu beziehen durch alle grösseren Mineralwasser-Handlungen.

Anfragen u. Bestellungen von Wagen, Wohnungen u. Mineralwässern bei der Brunnendirection in Gleichenberg oder bei der von der Direction neu errichteten Niederlage in Wien I., Walfischgasse Nr. 8.

# Ungar.-franz. Versicherungs-Actiengesellschaft.

Actienkapital 8 Millionen Gulden in Gold.

## Rechnungs - Abschluss pro 31. Dezember 1880.

Eingezahltes Actienkapital fl. 4.000,000 in Gold =	fl. 4.680,000
Reservekapital	400,000
Prämienreserve in den Elementarbranchen	357,722-80
Prämienreserve in der Lebensbranche	110,449-52
Prämienchein-Portefeuille	1,157,609-64

Hievon sind placiert in Wertpapieren:

a) 288,800 Kaschau-Oderberger-Prioritäten	à fl. 92	fl. 265,696
b) 155,600 Ungarische Westbahn-Prioritäten	I. à 90-25	140,429
c) 197,600 Ungarische Westbahn-Prioritäten	II. à 87	171,912
d) 112,800 Alföld-Fiumaner Prioritäten	I. à 90-25	101,802
e) 180,000 Ungarisch-Galizische Prioritäten	I. à 86-75	156,150
f) 17,400 Ungarisch-Galizische Prioritäten	II. à 83-75	14,572-50
g) 30,000 Oesterr.-Ung. Bank-Pfandbriefe	à 102	30,600
h) 25,000 5proc. Bodencredit-Instit.-Pfandbriefe	à 99-75	24,937-50
i) 9,000 5 1/2 proc. Bodencredit-Instit.-Pfandbriefe	à 101-25	9,112-50
k) 250,000 6proc. Bodencredit - Actiengesellschafts-Pfandbriefe	à 104	260,000
Stückzinsen am 31. Dezember		10,835-84
Bei vaterländischen Bankinstituten		fl. 1.186,047-34
Bei ausländischen Bankinstituten und Versicherungsanstalten		2.221,871-61
Gesellschaftshäuser in Budapest		797,363-23
Im Jahre 1880 wurden erzielt nach einem Gesamt-Versicherungskapital von fl. 288.161,647 in der Feuer-, fl. 31.960,402 in der Hagel- und fl. 78.586,334 in der Transportbranche an Barprämien-Einnahmen		2.369,291-44
Die bezahlten Schäden betragen in den Elementarbranchen		1.500,016-91
Für pendente Schäden wurde reservirt		105,437-95
Das Erträgnis der Gesellschaftshäuser, die Zinsen nach Effecten u. Einlagen etc. ergaben		421,212-37
Die Lebensversicherung schliesst mit einem Versicherungsstande von		6.352,700
und einer Jahresprämie von		236,079-75
Der Totalgewinn pro 1880 beträgt		436,390-81
Zu wohlthätigen Zwecken wurden fl. 3000, und zwar: fl. 1000 der Gesellschaft zum „Rothen Kreuz“, fl. 1000 für Unterrichtszwecke, fl. 1000 für den Journalisten-Pensionsfond bestimmt.		

## Der Verwaltungsrath besteht aus den Herren:

- Se. Excellenz Stephan v. Bittó, Sr. Majestät wirkli. geheim. Rath, Grosskreuz des Leopold-ordens, Reichstagsabgeordneter etc. in Budapest, Präsident.
- Baron Béla v. Bánhidý, Grundbesitzer, Reichstagsabgeordneter etc. } Vicepräsidenten.
- Eugen Bontoux, Präsident der „Société de l'Union Générale“ etc.
- Rober Morin, Marquis de Banneville, Verwaltungsrath der österr. Südbahn etc.
- Pierre François Frédéric d'Aymar, Marquis de Chateaurenard, Verwaltungsrath der österr. reichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft etc.
- E. de Meynard, Deputirter.
- Armin Neuwelt, Grosshändler, kön. Commerzienrath.
- Franz Regenhart, Ritter von Zápori, Vicepräsident der Albrechtbahn.
- Karl Sváb, Grundbesitzer, Reichstagsabgeordneter etc.
- Baron Karl v. Tinti, k. k. Kämmerer, Vicepräsident der österr. Südbahn, Mitglied des österr. reichischen Herrenhauses.

## Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren:

- Ferdinand Beck, Director der ung. Hypothekenbank.
- Leo Láncozy, Director der ungar. allg. Bodencredit-Actiengesellschaft.
- Jakob Lewin, Director der Handelsakademie.
- M. Laurent, Director der k. k. österr. Länderbank.
- Jos. Maria Emil Serrebource, Generalinspector der „Société de l'Union Générale“.
- Julius Szokoly, Director des Bodencreditinstitutes für Kleingrundbesitzer.

## Die Direction führen die Herren:

- Louis Moskowitz, Generaldirector.
- Dr. Albrecht Hiller, Hof- und Gerichtsadvocat.
- Karl Kistenmacher, Grosshändler.
- Martin Schweiger, kön. Commerzienrath.

Für Steiermark, Kärnten und Krain ist die Gesellschaft repräsentirt durch Herrn: Jakob Syz in Graz, Radetzkystrasse Nr. 8.

Die Hauptagentschaft für Krain bei Herren: Terček & Nekrep, Rathhausplatz 10, Laibach,

ist zur Ertheilung von Auskünften und Entgegennahme von Versicherungsanträgen stets mit Vergnügen bereit. (3441) 2-2

**B**uch (mit Abbildungen) über die durch Jugendsünden entstandenen **geheimen Krankheiten** und deren Heilung sendet unentgeltlich: **H. Rumler**, Berlin, Commandantenstr. 67. (3035) 8-5

Für eine solide, kleine Beamtenfamilie wird hier eine billige

**Wohnung,**

bestehend aus einem Zimmer, Cabinet und Küche, im letzten Stockwerk rückwärts, wenn möglich ganz repariert, für Anfang September gesucht. Geehrte genaue Zuschriften bittet man unter „M. H. Nr. 50“ poste restante Laibach abzugeben. (3540) 2-2

Guten

**Ziegel- und Schweizerkäse,**

per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere Sorten **Dessertkäse** zu den billigsten Preisen offeriert die **Hradischer Maschinen-Molkerei in Ung.-Hradisch**. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-2

**Zahnschmerzen**

jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angestockt sind, werden augenblicklich und dauernd durch den berühmten **indischen Extract** beseitigt. Derselbe sollte seiner Vortrefflichkeit halber in keiner Familie fehlen. Echt in Flacons à 35 und 70 kr. im Alleindepot für **Laibach** bei Herrn Apotheker **Jul. Trnkóczy**, Rathhausplatz Nr. 4; für **Gottschew** bei **Rudolf S. Vogt**. (1992) 8-8

**C. Stadler,**

**Maler,** (3328) 3-3

**Laibach, St. Floriansgasse 20,** übernimmt jede Art **Maler- sowie Anstreicher-Arbeiten** zu den billigsten Preisen und garantiert elegante und dauerhafte Ausführung. — Ueber hundert neue Wandmuster, Tapeten täuschend ähnlich. — Ausgeführt werden Plafonds nach den Architekten Rungger, Hansen, Maler Jobst, Schwan, Roth u. dgl. Jede p. t. Partei erhält auf Wunsch Plafondszeichnungen und Muster franco zur Ansicht.

Alle Sorten

**Baubeschläge, Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, Stuccaturmatten und Stuccaturrohr,**

besten **Praschniker'schen Portland- und Roman-Cement,**

**Zink-, Weiss- u. Schwarzblech,** (2853) 6-4

**Schliesseneisen, gusseiserne Dachfenster, Sparherde und Sparherdbestandtheile**

sowie alle zum Baue erforderlichen Eisenwaren empfehlen billigst

**Terček & Nekrep,**

Eisenhandlung, Laibach, Rathhausplatz 10.

**Freistehende Sparherde,**

Bestandtheile zu gemauerten Sparherden, besten **Praschniker'schen Cement, Stuccaturmatten und Rohr,** sonstige Baubeschläge und **Eisenwaren**

empfehlen billigst (1702) 6-5

**Terček & Nekrep,**

Rathhausplatz Nr. 10.

Ein braver

**Commis**

wird in einem soliden Spezereigeschäfte auf ein paar Monate oder länger sogleich acceptiert. — Näheres in der Administration dieses Blattes. (3491) 2-2

**Haus,**

in der **Petersstraße zu Laibach**

gelegen, 1 Stockwerk hoch, mit 5 Wohnungen, im besten Bauzustande, zur Errichtung einer Gemischtwaren-Handlung, Schlosserei oder Tischlerei vorzüglich geeignet, mit einem jährlichen Wohnungszinsverträge von 830 fl. ö. W., ist unter sehr annehmbaren Bedingungen sogleich zu verkaufen. Kaufanträge übernimmt **J. Müllers Annoncenbureau in Laibach, Serren-gasse Nr. 12.** (3329) 3-3

**Möbeletablissement**

des

**Hermann Harisch in Laibach,**

Wienerstrasse Nr. 6

(Grumnig'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von **Rouletten, Karnissen, Vorhängerstangen u. s. w.** Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Übernahme von **Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen** jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 4

Prompte und billigste Bedienung.

Lager von **Klappmöbeln für Gärten und Dienerschaftszimmer u. s. w.**

**A. Krejči,**

Congressplatz, Ecke der Theatergasse, empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.

Auch werden **Pelzwaren u. Winterkleider** über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 26



**J. Andels**

neu entdecktes **überseeisches Pulver**

tödtet (2683) 10-6

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut **gar keine Spur übrig bleibt.** Echt u. billig zu haben in

**ANDĚLS Droguerie,**

13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13 (Dominicanergasse 13, Ketteng. 11)

in Prag.

In Laibach zu haben bei: **Albin Slitscher, Kaufmann; Klagenfurt: H. Kometter, Landschafts-Apotheker; Kumpfs Apotheke in Villach.**

Niederlagen auf dem Lande überall, wo diesbezüglichen Placate ausgehängt sind.

In der mit dem **Deffentlichkeitsrechte** autorisirten **Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben des Alois Waldherr in Laibach**

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1881/82 mit

**15. September 1881.**

Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugefendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr. Diese Anstalt befindet sich in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesündesten Gegend Laibachs, in der Nähe der **Lattermannsallee** und des **Tivolitalbes**, neu erbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause Nr. 6 in der **Beethovengasse**. Schüler der vierten Klasse, welche im nächsten Jahre das **Gymnasium** zu besuchen beabsichtigen, erhalten während des Jahres über Wunsch hierzu geeigneten **Vorbereitungsunterricht.** (3520) 4-1

**Das Möbel-Album,**

ein unentbehrliches **Nachschlagebuch für Möbelkäufer** aller Stände, enthaltend 900 vortreffliche Illustrationen nebst **Preiscourant**, ist gegen Postanweisung von 2 fl. = 4 Reichsmark = 5 Francs = 2 Rubel franco zu beziehen von

**J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer,** (3059) 14-10

**Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91.**

Dasselbst reichste Auswahl von soliden, billigen, eleganten Möbeln.

**Das Einkehr-Gasthaus**

**„Poličanský“**

in **Sittich**

(3524) 2-2

wird den **14. August l. J.** eröffnet.

**Zur Jagd-Saison.**

**Stefan Kaisers Wwe. in Laibach,**

**Schellenburggasse Nr. 6,**

empfehlen ihr grosses

**Lager aller Gattungen Waffen und Jagdrequisiten**

aus den renommiertesten Fabriken und auch eigener Erzeugung, wie:

**Lefauchaux-, Lancaster-, Percussions-, Salon- und Kapselgewehre; Scheiben- und Pürschstutzen, Salon- und Lefauchaux-Pistolen, Terzerole, Patronen und Schrote** zu den billigsten Preisen.

Zugleich mache ich meinen verehrten Kunden bekannt, dass der bisherige Arbeiter aus meinem Geschäfte getreten ist und ich einen tüchtigen, fachkundigen Geschäftsführer angestellt habe, der neue Arbeiten wie Reparaturen bestens herzustellen versteht. Indem ich meinen hochverehrten Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen ergebenst danke, bitte um ferneren werten Zuspruch und empfehle mich

hochachtungsvoll

**Stefan Kaisers Witwe,**

Schellenburggasse Nr. 6.

(3564) 3-1

**Triester Commercialbank**

**Triest.**

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in **Zwanzig-Frankenstücken in Gold**, mit der Verpflichtung, **Kapital und Interessen** in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch **Wechsel** und gibt **Vorschüsse** auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-32

**Sämmtliche Operationen** finden zu den in den **Triester Lokalblättern** zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Zu haben bei: (2849) 26-6  
**Wilhelm Mayr,**  
Apotheker, Laibach.



**WÜRSTL'S-EISEN-CHINA-WEIN.**

Vorzügliches Mittel bei **Blutarmuth, Bleichsucht, unregelmäßiger und schmerzhafter Menstruation** und **Blutbildend** nach schweren Krankheiten, das sich bereits vielfach bewährt hat.

Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.

HAUPTDEPOT beim **ERZEUGER, F. WÜRSTL, APOTHEKER, SCHLANDERS, TIROL.**

**Eingefendet.**

Die Blumengärtnerei des Herrn **Erma-cora** in Laibach, Burgstallgasse Nr. 10, besitzt Schätze, die wert sind, von Blumenfreunden beschäftigt zu werden. Wir finden hier: die Musonsete, ein Niese bezüglich der Blättergröße, ein vorzügliches Product schnellster Vegetation; die verschiedensten Sorten Cannas (Blumenrohre), namentlich die tridiflora; ferner frische Eritrinen-Gestränche, zwei prächtige, blütenreiche Granatbäume, einige besondere Lilienarten und andere Sehenswürdigkeiten. Der genannte Blumengärtner spart keine Kosten, um seine Gärtnerei als eine musterhafte hinzustellen. Der hiesige Fabrikbesitzer Herr A. Samassa errichtete in diesem Garten eine sehr zweckdienliche Wasserleitung, welche in erster Reihe den schönen Rosen zufließen kommt. (3526)

J. W.

**Clanthus Dampieri**

ist derzeit blühend in Laibach zum zweitemale einzig und allein in meinem Garten Polanastrasse Nr. 12 zu sehen. Zur Besichtigung dieser reizenden und seltenen Schönheit ladet hiemit alle p. t. Blumenliebhaber höflichst ein ergebenster

**Alois Korsika,**

Kunst- und Handelsgärtner. (3450) 2-2

**Oeffentlicher Dank.**

Nachdem ich schon seit Jahren mit vielen Kosten alle möglichen angekündigten Haarwuchsmittel erprobt hatte, ohne irgend welchen Erfolg zu erzielen, führte mich der Zufall an die richtige Quelle, wo ich mit wenigen Kreuzern den erwünschten Haarnachwuchs in kürzester Zeit zu meiner grössten Freude erzielte.

Ich danke hiemit öffentlich dem Erfinder des ausgezeichneten Oels, das mich im Alter von 33 Jahren vor drohender Kahlköpfigkeit bewahrte. (3327) 3-3

Ich werde diesen ausgezeichneten Artikel, welcher beim Herrn **Pasquale DOMIANOVIC, Friseur** auf der Wienerstrasse Nr. 8 in Laibach, um den billigen Preis von 70 kr. zu haben ist, in meinem Haushalte nie ausgehen lassen.

Laibach, am 22. Juli 1881.

**Gustav Seidl,**

Stationsbeamter der Kronprinz-Rudolf-Bahn.

**Sammlung civilrechtlicher Entscheidungen**

von

**Glafer, Unger und Walther**

wird sofort angekauft. Verkaufsanträge übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3525) 3-2

Vorzüglichen

**Ziegel- und Schweizerkäse,**

per Kilogramm 65 kr., versendet von fünf Kilogramm an die Käseerei Datschitz in Mähren. (3445) 5-4

Es werden (3563) 2-1

**ein oder zwei Mädchen, auch Knaben,**

in Kost und Wohnung unter sehr billigen Bedingungen in einem sehr soliden Hause aufgenommen. Schullocalitäten sehr nahe, Erziehung und strenge Obforge einzige Beschäftigung. Anfragen sind vom 13. bis 15. September schriftlich unter „A. K.“ poste restante Laibach zu richten. Auskunft täglich mit umgehender Post.

Bei einer distinguirten Beamtenwitwe werden

**zwei Fräulein**

gegen mässige Bedingungen in Quartier und Kost aufgenommen.

Näheres in Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung (3466) 3-3

Verpachtet wird in der Bergstadt Idria ein altbestehendes, an der Mündung zweier Bezirksstrassen liegendes

**Gast- und Einkehr-Wirtshaus**

mit bestem Bier- und Weinbetrieb, enthaltend: 3 Schanzzimmer, zwei Säle, 4 Fremdenzimmer mit oder ohne Einrichtung, große lichte Küche, dann einen Eiskeller und einen Weinkeller sammt darin befindlichen Fässern, eine wohlfeinerrichtete, im Winter heizbare Kegelbahn, einen Gast- und Gemüsegarten, ferner Stallung und Heuschuppen, — mit 1. November d. J. unter sehr günstigen Bedingungen.

Näheres zu erfahren bis 1. Oktober d. J. beim Eigentümer Franz Didiz, Sattlermeister in Idria. (3542) 4-1

**Omnibusfahrt**

**nach St. Rochus (Dravle)**

am 15. August d. J. von 2 Uhr nachmittags ab, am 16. August von 8 Uhr früh und nachmittags von 2 Uhr ab.

**Standplatz der Omnibusse:**

in der Sternallee beim Cita Inica-Gebäude und auf der Maria-Theresienstrasse nächst dem Smolejschen Hause.

Fahrpreis per Person 20 kr. (3532)

Achtungsvoll

Johann Turf.



**Wäsche**

(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

**Hemden** aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1.25 bis fl. 3.

**Hemden** aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1.25 bis fl. 2.40.

**Hemden** aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1.60 bis fl. 2.20.

**Hemden** aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1.85 bis fl. 2.50.

**Hemden** aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2.40 bis fl. 3.20.

**Hemden** aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3.50 bis fl. 5.50.

**Hemden** aus farbigem Creton von fl. 1.40 bis fl. 2.50.

**Hemden** aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2.50.

**Hemden** aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1.30.

**Hemden** für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1.10.

**Unterhosen** aus Mollinos, Domestik, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1.10.

**Unterhosen** aus echt Creas-Leinwand fl. 1.50.

**Devans** (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer.

Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (3415) 2

Hochachtend

**C. J. Hamann.**

**Einladung.**

Das gefertigte Saatmarkt-Comité bringt zur gefälligen Kenntniss, dass der Vörsenrat die Abhaltung des diesjährigen

**VIII. Budapester internationalen**

**Saat- und Getreidemarktes**

auf den 1. September a. c. bestimmt hat. Der Saatmarkt wird mit einer Ausstellung von Maschinen und Wirtschaftsgeräthen verbunden sein und in den Gartenlocalitäten der „Neue Welt“ (Lützky-Damm) abgehalten werden.

Die p. t. Handelscorporationen, Kaufleute, Landwirte und Müller werden zum Besuche dieses Marktes höflichst geladen, und werden Anmeldungen zum Saatmarkte sowie zur Ausstellung durch das Börsesecretariat entgegengenommen und durch dasselbe auf Verlangen bereitwillige Auskunft erteilt.

Budapest im Juli 1881.

Das Saatmarkt-Comité der Budapester Waren- und Effectenbörse.

(3446) 2-2

**Wien, Hôtel Höller, Bellariastrasse, Burggasse 2,**

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise, laut fixem Tarif von 80 kr. bis fl. 3.50 ö. W. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte. (2250) 12-8

Die seit 47 Jahren bestehende

**Handels-Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu Laibach**

eröffnet ihre Vorlesungen mit 1. October 1881.

**Ferdinand Mahr,** Director.

(3562) 4-1

**Laibacher Lose,**

Haupttreffer: fl. 30,000, 20,000, 15,000 u. s. w.

Nächste Ziehung: 2. September 1881.

Lose gegen Theilzahlungen

mit fl. 5 Anzahlung und weiteren vier 1/4-jährigen Zahlungen à fl. 5 und

Original-Lose à fl. 24

zu haben in der (3421) 5-2

**Wechselstube**

der krainischen Escompte-Gesellschaft.

**Landwirtschaftliche Maschinen,**

als wie: Dreschmaschinen, Göpel, Häcksler, Putzmühlen, Trieurs, Maisrebler, Pflüge, Rübenschneder, Wiesensmoos-Eggen, Schlagbrunnen, Jauchenpumpen etc., bester Constructionen, sind stets am Lager bei:

**Joh. G. Winkler,**

Eisenhandlung am Deutschen Platz, Laibach. (3456) 4-2

**Als vorzügliche Capitalsanlage**

worden zum Ankaufe empfohlen die

(3273) 6-6

**3proc. Los-Pfandbriefe der österreichischen Bodencredit-Anstalt.**

Nächste Ziehung schon am 16. August d. J.

Ausser der Verzinsung noch 6 Ziehungen jährlich mit Treffern von fl. 50,000, 45,000, 2000 und 1000.

Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit auf die neu emittierten

**4 1/2 proc. und 4proc. 50jähr. Pfandbriefe der österreichischen Bodencredit-Anstalt.**

Diese Pfandbriefe, welche bei grösster Sicherheit den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Curstande derselben im Falle der Verlosung kein Verlust resultiert, verkauft billigst die

**Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.**